



Stiftung | 21.06.2013 - 11:15

Das liberale Programm für die Welt von morgen

„Wir dürfen jetzt nur nicht vom Weg abweichen, sondern müssen Kurs halten.“

Bundesminister Dr. Philipp Rösler zu den Stärken der deutschen Wirtschaft und mehr Mut zum Fortschritt

Herr Rösler, in Ihrer Parteilagede in Berlin sprachen Sie von den Familienunternehmen als Motor für Innovation und Fortschritt. Ist Deutschland denn ein innovatives Land oder wird zu viel Potenzial durch Gesetze und Auflagen blockiert?

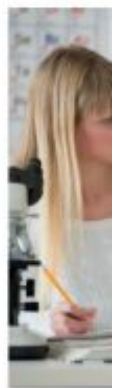
Diese Menschen, diese Wachstumskräfte wollen wir weiter stärken. Und nicht durch immer neue Regeln, neue Vorschriften.

Das Verhältnis rücken wir jetzt wieder zu recht. Das ist Ordnungspolitik ganz im Geiste der Sozialen Marktwirtschaft.

Im Jahr 2015 soll es einen ausgeglichenen Haushalt geben. Ist das vor dem Hintergrund der immensen Kosten der Energiewende und der EU-Wirtschaftskrise realistisch oder wird das nur über Steuererhöhungen möglich sein?

Das geht mit Sicherheit ohne Steuererhöhungen. Wir zeigen das ja heute bereits. Unsere Koalition ist die erste, die zum Ende ihrer Regierungszeit weniger ausgibt als zu Beginn. Wir sparen und setzen die Mehreinnahmen, die wir durch Wachstum generieren, konsequent zum Schuldenabbau ein. Das große Ziel eines ausgeglichenen Haushalts ist zum Greifen nahe. Wir dürfen jetzt nur nicht vom Weg abweichen, sondern müssen Kurs halten.

Viele Bürger sind unglücklich darüber, wie die Energiewende verläuft, nicht nur weil der Strom teurer, sondern es findet auch eine Bevormundung statt, etwa indem bestimmte Glühbirnen verboten und durch Sparlampen ersetzt werden. Ist es wirklich die Aufgabe des Staates, zu entscheiden, wie viel Energie ein



die Zukunft mit neuen Ideen und nicht in Stillstand. Woher rührt diese Ängstlichkeit in Deutschland gegenüber Forschungsfeldern?

Im neuen „Programm-Magazin“ spricht FDP-Chef **Philipp Rösler** über die Stärken der deutschen Wirtschaft und den Mut zum Fortschritt.

Das Heft beschäftigt sich in dieser Ausgabe mit der Frage „Wohin führt uns der Fortschritt?“ Ein breites Spektrum an wirtschaftswissenschaftlichen Experten trägt Perspektiven zur Marktwirtschaft, Finanzkrise und Wirtschaftsreform bei. Enthalten ist zusätzlich das Veranstaltungsangebot der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit.

Das Programm-Magazin können Sie [per E-Mail kostenlos bestellen](#) [1] oder [als PDF lesen](#) [2].

Mehr zum Thema

- ["liberal"-Magazin holt Silber beim BCP-Award](#) [3]
- [Wählen Sie den Autor der Freiheit Juni 2013](#) [4]
- [Erdogans Führungsstil, Wachstumsängste und der Mythos Che](#) [5]
- [Gerechtigkeit und Freiheit: Das neue „liberal“](#) [6]

Links

[1] <mailto:service@freiheit.org> [2] http://www.freiheit.org/files/62/PM_2_2013.pdf [3]
<http://www.liberale.de/content/liberal-magazin-holt-silber-beim-bcp-award> [4]
<http://www.liberale.de/content/wahlen-sie-den-autor-der-freiheit-juni-2013> [5]
<http://www.liberale.de/content/erdogans-fuhrungsstil-wachstumsangste-und-der-mythos-che> [6]
<http://www.liberale.de/content/gerechtigkeit-und-freiheit-das-neue-liberal>